

Transfer: Carlo Evertz zum RFC Raeren-Eynatten

„Entscheidung war einfach“

Carlo Evertz stürmt in der nächsten Saison für den RFC Raeren-Eynatten. Der ehemalige Profi will dem Spaß mehr Beachtung schenken und in der Region kicken.

VON MARIO VONDEGRACHT

Der 27-jährige Kelmiser spielt aktuell noch für den VfL Vichttal (in Stolberg) in der Mittelrhein-Liga (5. Liga in Deutschland) und bestritt für den Verein 24 Meisterschaftsspiele (mit vier Toren). „Die Entscheidung war einfach. Ich muss bei meinem Job lange arbeiten und hatte keine Lust mehr, noch die weite Fahrt zum Training anzutreten. Der Fokus liegt jetzt auf meine Familie und meine Arbeit“, erklärt der Angestellte eines Kelmiser Baumaterialbetriebes am Donnerstag: „Ich wollte in der Region bleiben. Und da bleibt ja auf höherem Niveau nicht viel Auswahl.“

Carlo Evertz: „Ich bin froh, dass ich die Jahre als Profi erleben durfte.“

Dass er nicht für die heimische Union Kelmis, die in der kommenden Saison in der 3. Division Amateure auf Tore und Assistenten geht, entschied Evertz bereits vor ein paar Wochen. „Die Stärke der Mannschaft für die kommende Spielzeit hat mich nicht über-

zeugt“, so Evertz. Stattdessen ist er voll des Lobes über seinen zukünftigen Klub: „Das ist eine super Mannschaft, die eine starke Saison spielt.“ Hinzu kommt natürlich, dass mit Jonathan Negrin sein alter Co-Trainer (und in den letzten Zügen der Saison 2016 auch Trainer) aus Kelmiser Tagen und Tobias Lauffs ein ehemaliger Mitspieler in Raeren-Eynatten agieren. „Jonathan ist ein guter Trainer und Tobi ein guter Spieler. Das trägt natürlich auch zu meiner Entscheidung bei. Ich kenne aber auch einige andere Akteure“, so Evertz, dessen Gespräche mit dem neuen Verein „relativ schnell vorstangegangen sind“.

Aufseiten der Raeren-Eynattener freut man sich natürlich über den prominenten Neuzugang. „Wir mussten aktiv werden, nachdem sich Christoph Meyer einen Kreuzbandriss zugezogen hatte und voraussichtlich sechs Monate ausfällt“, erklärte der Präsident des Klubs, Walther Collubry, dem GrenzEcho: „Ich denke, dass wir mit Carlo Evertz in der Offensive für adäquaten Ersatz gesorgt haben.“ Evertz, dessen Vater Ferdi Evertz auch einst in Raeren klickte und dessen 21-jähriger Bruder Ingo ebenfalls bei Vichttal spielt und nun alleine zum Training reisen muss, ist in der Tat ein guter Einkauf. Er kommt aus der Region, passt in die homogene Gruppe beim RFC und hat bereits bei höherklassigen Klubs gespielt. Seine Stationen: AS Eupen (U19 und Profis/2008-2010), Sint-Truiden



Carlo Evertz (rechts) war einst Fußballprofi und spielt ab kommender Saison beim derzeitigen Fußballerstprovinzialisten RFC Raeren-Eynatten. Archivfoto: David Hagemann

(2010-2013), RFC Union Kelmis (Ausleihe von 2013 bis 2016), FC Wiltz 71 (2016-2017) und VfL Vichttal (2017-2018). Angesprochen auf seine bisherige Karriere und die Frage, wie er sie sieht, sagte Evertz: „Ich bin froh, dass ich die Jahre als Profi erleben durfte. Die Erfahrungen kann mir keiner mehr nehmen. Natürlich hatte ich

auch Verletzungspech und schwierige Jahre bei verschiedenen Klubs erlebt. Jetzt geht es mir darum, mit Spaß Fußball zu spielen.“

Ob er das mit Raeren-Eynatten im nächsten Jahr in der 3. Division Amateure macht und dabei der Union Kelmis Gesellschaft leistet, weiß auch Carlo Evertz noch nicht. Der

RFC steht zwar zwei Spieltage vor Schluss bereits als Endrundenteilnehmer fest, doch Evertz sagt auch: „Das ist mir eigentlich egal. Ich lasse mich überraschen. Mal sehen, wie motiviert die Jungs sind. Für einen Verein wie den RFC Raeren-Eynatten ist das doch ein deutlicher Umbruch, im Nationalfußball anzutreten.“

Damen-Volleyball

Calaminia spielt um den Titel

An diesem Sonntag spielt das erste Damenteam des VBC Calaminia um den Titel in der 3. Provinzklasse. Um 18 Uhr treffen die Schützlinge von Tania Van Den Berghen in Welkenraedt auf den Sieger der B-Serie St. Jo Welkenraedt. Nachdem der Aufstieg der Kelmiserinnen feststeht, geht es in dieser Partie nur noch um Prestige. Doch die Calaminia möchte ihre hervorragende Saison natürlich mit einer Meisterschaft krönen. Man darf sicherlich damit rechnen, dass eine große Fan-Abordnung die Kelmiserinnen begleiten wird. Bereits um 15.45 Uhr spielt die Zweitvertretung des VBC Calaminia um einen möglichen Aufstieg in die 3. Provinzklasse gegen die vierte Mannschaft von Welkenraedt. (glo)

MotoGP

Johann Zarco wechselt zu KTM

Der zweimalige Motorrad-Weltmeister Johann Zarco (27) wechselt zur kommenden Saison in der MotoGP von Tech3 Yamaha zum KTM-Werksteam. Bei den Österreichern hat der Franzose für zwei Jahre unterschrieben. Zarco war zur vergangenen Saison nach zwei aufeinanderfolgenden Titelgewinnen in der Moto2 in die Königsklasse MotoGP aufgestiegen. Bei 21 Starts fuhr er viermal auf das Podium. Der 16-malige Grand-Prix-Sieger Zarco hatte 2007 auf einer KTM die erste Auflage der Nachwuchsserie „Red Bull Rookies Cup“ gewonnen. (sid)

SPORTKEGELN

Hauset ist Landesmeister

BelNed – 18. Spieltag

Der letzte Spieltag brachte die Entscheidung: SKC Hendriks ist erneut BelNed-Meister und KSC Hauset belgischer Titelträger. Hendriks erledigte seine Aufgabe bei KSK Manderfeld souverän und gewinnt die Meisterschaft punktgleich, aber dank der besseren Einzelwertungstabelle. Der KSC Hauset bezwang Gastgeber KSK Eupen-Raeren ebenfalls in überlegener Manier, konnte Hendriks aber letztendlich nicht mehr gefährden. Der SK Kelmis war schon fast gesichert und profitierte von der Heimniederlage des KSK Manderfeld, um sich endgültig gegen den Abstieg zu stemmen. Sollte sowohl der belgische als auch der niederländische Keglerverband jeweils einen Aufsteiger stellen, muss Manderfeld in die Nationaldivision absteigen, da die BelNed-Division für die nächste Saison auf acht Mannschaften zurückgeführt wird. (red)

SKC Hoensbroek 2 – SK Kelmis 3197:3005 3:0 23:13
R. Schoenderwoert(828/8), Jolanda Baur(735/2), Denis Grenten(811/6), M. Schoenderwoert(823/7)
Marvin Henn(776/4), Jeremy Scholl(776/5), Michael Tarter(689/1), Daniel Lemmens(764/3)

KSK Manderfeld – SKC Hendriks 3045:3218 0:3 12:24
Pascal Robert(771/2), Helmuth Henkes(695/1), Clemens Wirtz(788/4), Gottfried Peters(791/5)
Marco Baur(813/7), Matthijs Lipperts(828/8), Guus Maes(777/3), Nico Lucassen(800/6)

KSK Eupen-Raeren – KSC Hauset 3110:3225 0:3 16:20
Marc Authelet(817/6), Daniel Weinholz(727/1), Jonathan Delcommune(823/7), Herbert Kohnen(742/2)
Bruno Costa(784/3), Thorsten Boje(793/4), Walter Bongard(806/5), Frédéric Theiss(842/8)

Eifeler Holzknacker – KV Zun 3179:0 3:0 26:0
Gerd Thannen(823/8), Leo Heinrichs(809/7), Bernhard Veithen(767/5), Danny Neissen(780/6)

Gastmannschaft nicht angetreten

SKC Hoensbroek 1 spielfrei

1. SKC Hendriks	16	44	358
2. KSC Hauset	16	44	350
3. Eifeler Holzknacker	16	29	311
4. SKC Hoensbroek 1	16	24	304
5. KSK Eupen-Raeren	16	22	286
6. SK Kelmis	16	18	261
7. KSK Manderfeld	16	15	250
8. SKC Hoensbroek 2	16	11	242
9. KV Zun	16	9	220

Rhythmische Gymnastik: Teilnehmerinnen aus Recht und Büllingen bei Walloniemeisterschaft

Ganzer Medaillensatz für Ostbelgierinnen

Am letzten Aprilwochenende fanden die Walloniemeisterschaften der Divisionen vier und fünf der Rhythmischen Gymnastik statt. Auf dem höchsten zu erreichenden Wettbewerb dieser Klassen standen am Ende der beiden Tage eine Ausbeute guter ostbelgischer Leistungen und eines vollständigen Medaillensatzes.

Julie Theiss turnte sehr souverän, sauber und zeigte fast perfekt vorgeturnte Pflichtübungen ohne Handgerät und Seil.

Den Anfang machte am Samstag die Division vier in Brugelette, bei Ath in der Provinz Hennegau, mit Emily Müsch und Julie Ravnat (beide TSV Recht) im Brevet E sowie Maggie Reiners (TSV Büllingen) im Brevet D. Erstere traten in ihrem ersten Jahr in dieser Kategorie in einem starken Teilnehmerfeld an. Das Brevet E ist eine Mischung aus Pflichtelementen von Sprüngen, Drehungen, Equilibre und gerätetechnischer Elementen, die in eine Kürübung eingebaut werden. Maggie Reiners turnte ihre drei Übungen mit einer fast perfekten Sicherheit bei den turnerischen und gerätetechnischen Ele-



Die Teilnehmer des A-, B-, D- und E-Brevets auf einen Blick Foto: privat

menten und erhielt die Höchstnoten von 8,55 Punkten für die Reifen- und Keulenübungen sowie 8,15 für ihre Schleifenübung. Sie holte Gold.

Im Samstagnachmittag ging es im Brevet A und B weiter, wo weitere fünf VDT-Turnerinnen vertreten waren. Anna-Lena Rupp (Büllingen) wurde Fünfte im Brevet A und erhielt für ihre Reifenübung mit 8,5 Punkten die beste Note der Kategorie. Emily Pfeiffer (Recht) kam auf den 14. Platz. Im Brevet B turnten Tabea Jenniges (Büllingen), Mira Meyer und Anastasia Dahmen (beide Recht) ihre Seil-, Reifen- und

Ballübungen sauber und sicher durch, wobei Mira Meyer die zweitbeste Note für ihre Reifenübung und Tabea Jenniges selbiges für ihre Seilübung bekamen. Am Ende schaffte Tabea den Sprung auf den dritten Platz – die zweite Medaille.

Die Division fünf traf sich am Sonntag in Verviers. Julie Theiss (Kategorie Vortest A/Recht), die sich in ihrem ersten Wettkampfsjahr befindet, turnte sehr souverän, sauber und zeigte fast perfekt vorgeturnte Pflichtübungen ohne Handgerät und Seil. Die dritte Medaille stand zu Buche: Silber. Ihre Vereinskameradin

Lucie Willems wurde Zehnte: „Auch für sie war es das erste Wettkampfsjahr“, so Christel Hönen (VDT-Programmverantwortliche Rhythmische Gymnastik). Im Vortest B (sieben Jahre), so Hönen weiter, stehe ebenso eine Übung ohne Handgerät und Seilübung auf dem Programm. Hier habe wieder die Nervosität eine Rolle gespielt. Dennoch erreichte Romy Schmitt den Fünften, Sienna Weynand (beide Büllingen) den 14. und Marie-France Moutschen (Recht) den 15. Platz.

Anschließend fand noch der Test A (acht Jahre) und der Test B (neun oder zehn Jahre) statt. In einem starken und größten Teilnehmerfeld der Meisterschaft platzierten sich Sarah Willems und Joleen Dahm (beide Recht) auf den 19. bzw. 21. Rang. Im Test B traten drei Turnerinnen vom TSV Büllingen an. Nach einem guten Start bei ihren Seilübungen unterliefen ihnen in den Übungen ohne Handgerät und Ball kleinere Patzer, welche sich auf die Noten auswirkten, sagte Hönen. Im Endergebnis wurde Shirin Breuer Achte, Milla Heinen 12. und Julie Krzykowski 13. Letztere erhielt die dritthöchste Note für ihre Seilübung. (red)

i Detaillierte Ergebnisse: www.ffgym.be/gr/resultats